

Karrierefaktor Kommunikation

Der richtige Smalltalk öffnet auch beruflich Türen

Smalltalk – nur scheinbar belanglos

Die Chemie muss stimmen

4 Tipps für den Smalltalk

Hilfreiche Aufwärmphase



Karrierefaktor Kommunikation

Richtiger Smalltalk öffnet auch beruflich Türen

Die hohe Kunst der leichten Konversation gehört zu den oft verkannten Karriere-Strategien.

Wer den Smalltalk beherrscht, kann im Bewerbungsgespräch Punkte sammeln und hat es im Arbeitsleben leichter. Kommunikative Menschen erobern schneller die Sympathien der Kollegen, Vorgesetzten und Kunden als „Redemuffel“.

Das kleine Gespräch so ganz nebenbei lockert die Atmosphäre und macht die Person, die den Smalltalk einzusetzen versteht, einfach sympathisch – eine der wichtigsten Voraussetzungen überhaupt neben einer qualifizierten Ausbildung, um im Berufsleben durchstarten zu können.

Karrierefaktor Kommunikation

Smalltalk – nur scheinbar belanglos

Kaum ein Personalentscheider wird bei einem Bewerbungsgespräch direkt mit Fachfragen oder Fragen zum Lebenslauf beginnen. Vielmehr wird er versuchen, eine menschliche Brücke zum Bewerber zu bauen – über eine kurze, lockere Unterhaltung.

Solche (scheinbar banalen) Fragen können sein:

- Wie war Ihre Anreise?
- Haben Sie uns gut gefunden?
- War viel Verkehr auf der Autobahn?
- Hatten Sie schon Zeit, sich ein wenig umzusehen?

Karrierefaktor Kommunikation

Die Chemie muss stimmen.

Setzen Sie sich in ein positives Licht, indem Sie eine nett formulierte Antwort geben – nicht nur „Ja“ oder „Nein“.

Übernehmen Sie auch einmal die Position des Fragenden. Wer gut zuhört, kann die Rollen zwischen Fragendem und Antwortendem an passender Stelle einmal umdrehen.

Stellen Sie Kontakte auf der Beziehungsebene her, indem Sie Themen anschnitten, die den Gesprächspartner interessieren oder sogar Stolz machen (könnten), z. B. über

- schöne Pflanzen im Büro
- angenehme Atmosphäre und Sauberkeit in der Firma
- Gemälde, Bilder oder Kalender an der Wand
- das Foto vom Enkel(?) auf dem Schreibtisch
- eine nette Sekretärin/einen kompetenten, freundlichen Pförtner

Karrierefaktor Kommunikation

Die Chemie muss stimmen.

Natürlich sind Fakten, die Ausbildung, Berufserfahrung und das berufliche Know-how wichtig. Aber schließlich liegen zum Gespräch die Unterlagen des Bewerbers bereits vor. Kein Personalverantwortlicher lädt Kandidaten ein, von denen er von vornherein weiß, dass sie die Anforderungen nicht erfüllen können.

Entscheiden Sie Runde 2 für sich, indem Sie den ganz menschlichen Faktor ernst nehmen: Wenn der Personalmitarbeiter Sie „gut riechen kann“, ist die nächste Hürde schon genommen. Jedes Unternehmen sucht Mitarbeiter, die gut ins Team passen und zu denen auf der Beziehungsebene Kontakt geknüpft werden kann.

Und ob „die Chemie stimmt“, kann dank Smalltalk schnell herausgefunden werden.

Karrierefaktor Kommunikation

4 Tipps für den Smalltalk

Jeder kann die Voraussetzungen für Smalltalk lernen – es ist lediglich die Bereitschaft, zu anderen eine sprachliche (und menschliche) Brücke zu bauen.

Tipp 1:

Merken Sie sich die Namen Ihrer Gesprächspartner. Scheuen Sie sich nicht nett nachzufragen, wenn Sie sie nicht richtig verstanden haben.

Sprechen Sie Ihre Gesprächspartner immer wieder mit Namen an. Sie signalisieren damit, dass Sie den anderen wichtig nehmen.

Karrierefaktor Kommunikation

4 Tipps für den Smalltalk

Tipp 2:

Konzentrieren Sie sich beim Zuhören nicht nur auf die Fakten und Daten, sondern hören Sie auch auf die Informationen „zwischen den Worten“.

Auf diese Art können Sie am „Gesprächsball“ bleiben und selbst Fragen stellen. Jeder Personalmitarbeiter verrät in einem Gespräch einmal etwas über die eigene Person. An solchen Bemerkungen können Sie einhaken und das Gespräch auf angenehme Weise mal auf eine leichtere Bahn führen.

Karrierefaktor Kommunikation

4 Tipps für den Smalltalk

Tipp 3:

Wählen Sie unproblematische Themen für den Smalltalk.

Möglichkeiten:

- das Wetter
- die direkte Umgebung
z. B. der Ausblick, ein Bild an der Wand

Karrierefaktor Kommunikation

4 Tipps für den Smalltalk

Tipp 4:

Bleiben Sie natürlich! Sprechen Sie so, wie es zu Ihrer Persönlichkeit gehört.

Versuchen Sie nicht krampfhaft hochdeutsch zu sprechen, wenn Ihre Mundart unverkennbar eine andere ist.

Wer sich – sei es in bester Absicht – verstellt und „eine Maske aufsetzt“, wird wenig Sympathie ernten.

Karrierefaktor Kommunikation

Hilfreiche Aufwärmphase

Der Smalltalk ist im Bewerbungsgespräch natürlich nur die Aufwärmphase. Doch wenn Sie beim Start zwischenmenschliche Pluspunkte sammeln konnten, haben Sie sich durch den Sympathie-Vorsprung eine gute Basis für das fachliche Gespräch geschaffen.

Der Smalltalk im Bewerbungsgespräch ist kein überflüssiges Geplänkel, sondern notwendiger Eisbrecher zwischen fremden Menschen.

Tipp:

Üben Sie einfach leichte Konversation bei unverfänglichen Gelegenheiten. Das klappt beim Bäcker an der Ecke genauso wie an der Tankstelle oder an einem Kiosk.

Trauen Sie sich, andere anzusprechen. Sie werden schnell merken: Es ist ganz einfach, macht Spaß und nebenbei erweitern Sie Ihre soziale Kompetenz.